HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ

Resolution der Handwerkskammer Chemnitz

Verabschiedet bei der Vollversammlung am 10. September 2011 in Zwickau

„Bürokratieabbau, faire Vergaben und sichere Bezahlung“

Auch das Wirtschaftsleben benötigt Ordnung und Spielregeln. Gesetze und Verordnungen dürfen den Einzelnen aber nicht in seiner persönlichen bzw. wirtschaftlichen Freiheit beschränken. Die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz unterstützt den von der Bundesregierung und dem Freistaat Sachsen eingeschlagenen Weg des Normen- und Bürokratieabbaus. Wir brauchen kein Übermaß an Reglementierung und Bevormundung, sondern wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die eine bestmögliche Entfaltung unserer Leistungskraft gewährleisten.

Hauptthemen beim Bürokratieabbau sind vor allem die Senkung der Steuer- und Abgabenlast sowie die Reduzierung von Informations- und Statistikpflichten. Beim Bürokratieabbau stellt unsere Handwerkskammer Chemnitz aber nicht nur Forderungen, sondern trägt aktiv zur Verwaltungs- und Verfahrenserleichterung bei. Erwähnt sei hierbei vor allem das „Starter-Center“, in dem alle notwendigen Formalitäten (gegenüber der Arbeitsagentur, dem Finanzamt, den Berufsgenossenschaften etc.) unter kompetenter Beratung auf den Weg gebracht werden können. Unsere Handwerkskammer steht für zurückhaltendes staatliches Handeln. Sie nimmt zwingend notwendige Aufgaben der Selbstverwaltung wahr. Für die Gesellen- und Meisterprüfung sowie die hierfür abzulegenden Prüfungen bedarf es keines staatlichen Prüfungsamtes. Die Gremien sind mit Handwerkern besetzt, die sich im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit selbst für die Ausbildung ihres Nachwuchses verantwortlich zeigen. Die Handwerkskammer Chemnitz ist unser Partner mit der wir eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe pflegen.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz begrüßt die aktuelle Diskussion zur Reform der Vergaberegelungen im Bund und im Land. Wir fordern eine transparente Vergabe, den Rechtsschutz unterhalb der EU-Schwellenwerte und eine Abschaffung von Wettbewerbsverzerrungen durch die von unseren Steuergeldern finanzierten kommunalen Eigenbetrieben.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz bedankt sich beim Sächsischen Staatsministerium der Justiz für den Einsatz beim Bauforderungssicherungsgesetz. Die von der Justizministerkonferenz beschlossene Evaluation der Regelungen werden wir mit Aufmerksamkeit verfolgen und bieten unsere Unterstützung an. Die sichere Bezahlung von vorleistungspflichtigen Werkunternehmern darf nicht gefährdet werden.